

Unsere neuen Mitglieder.....	2
Einladung zur Mitgliederversammlung.....	3
Allgemeines.....	4
Badminton.....	6
Basketball.....	8
Gymnastik.....	11
Handball.....	12
Leichtathleik.....	16
Tanzen.....	17
Wandern.....	18



Meisterbetrieb

natürlich zu **Radio Möller** wohin sonst

Videocameras, Videorecorder, Hi-Fi-Anlagen, TV-Geräte, Telekommunikation
Kundendienst-Werkstatt

Elektrohaus
MARIENDORF

Mariendorfer Damm 76-78
(am U-Bahnhof Westphalweg)
12109 Berlin (Mariendorf)
☎ (030) 706 30 15
Fax (030) 705 10 26

Ersatzgeräte, Waschmaschinen, Kühlschränke, Geschirrspüler,
Kleingeräte, Elektro-Installationsmaterial

Unsere neuen Mitglieder

Badminton: Lisa-Marie Bütow, Svenja Huth, Carolin Tschernack, Rolf Brodatzki

Basketball: Eduardo Bartolome Di Tomaso, Maurice Reppin, Felix Adamek, Lucas Hintze, Julian Müller

Gesundheitssport: Heinz Strietzel, Regina Höhne, Günter Sundermeier, Frank Kerth, Gerhard Gruel, Benjamin Sokiranski, Günter Richter, Klaus Glagow

Handball: Heike Tamme

Leichtathletik: Benjamin Mittmann, Vincent Langner, Nadja Baudach, Michael Mohr

Trampolin: Rosannah Gennrich, Anton Bazyuk, Saskia Bradtke, Ricarda Leisering, Jan Klose, Anna Trawnitschek, Marc-Oliver Kropp, Thomas Kropp, Annika Carlsburg, Svenja Carlsburg, Anne Nordwadt

Turnen: Celian Bliß, Leonie Krüger, Victoria Budde, Isabelle Budde, Kilian Niclas Tronke, Ursula Tronke, Henriette Christeinicke, Madelaine Kober, Joleen Kober, Philipp Ackermann, Fabian Langen, Jenny Schäfer, Sarah Martiny, Lena Martiny, Antonia Höher Julia Neubert, Melek Müller, Khan Müller, Julstin Brajkovic, Jan Brajkovic, Lena Born, Riccarda Timm

Volleyball: Regine Apel-Böhmig, Julia Kreuzeder, Monika Weimann, Sabine Poniatowski-Perse

Vorstand

EINLADUNG

Zur ordentlichen Mitgliederversammlung des VfL Lichtenrade 1894 e.V.

am: Dienstag, 28. März 2006

um: 19.00 Uhr

wo: Gemeinschaftshaus Lichtenrade
Lichtenrader Damm/Ecke Barnetstraße

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung der Versammlung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit
3. Bericht des Vorstandes und der Abteilungen
4. Kassenbericht und Bericht der Kassenprüfer
5. Ehrungen
6. Wahl des/der Alterspräsidenten/in und eines Wahlausschusses
7. Entlastung des Vorstandes
8. Wahlen
für 2 Jahre werden gewählt
der/die 2. Vorsitzende
der/die 1. Kassierer/in
der/die 2. Leiter/in der Öffentlichkeitsarbeit
der/die 2. Schriftführer/in

Benennung eines/r Jugendwartes/tin

**für 1 Jahr werden gewählt:
3 Kassenprüfer**

9. Anträge

Anträge müssen bis spätestens am 13. März 2006 eingegangen sein, sie müssen schriftlich gestellt werden und mindestens von einem Vereinsmitglied unterschrieben sein.

10. Verschiedenes

**VfL Lichtenrade 1894 e.V.
-Vorstand-**

20. Januar 2006

Allgemeines

Kinderweihnachtsfeier am 10.12.05

Es ist schon wieder so lange her, aber über die Kinderweihnachtsfeier muss noch berichtet werden. Schon vor 10:00 Uhr trafen die ersten fleißigen Helfer im Gemeinschaftshaus in der Barnetstraße ein. Zwei geschmückte Weihnachtsbäume standen schon auf der Bühne. Die Gesundheitsabteilung hatte am Freitag, einen Tag davor, ihre Weihnachtsfeier und wir konnten uns auch, an den von Dieter Schewe gespendeten Weihnachtsbaum, erfreuen. Sie blieben beide für alle folgenden Feste auf der Bühne stehen. Am nächsten Tag hatte der SSV sein Weihnachtsfest. Tische und Stühle standen noch vom Vortag, so brauchten wir nur noch neue Tischdecken zurechtschneiden und befestigen.



Rote Kerzen, rote Servietten und Tanne schmückten schnell die Tische, es sah gleich festlich aus. Die Gewinne wurden gleichmäßig in den Körbchen verteilen.



Die Vorbereitungen finden schon lange vorher statt und Monika Gebell hat so manches Telefongespräch geführt. Leider gibt Monika diese Aufgabe nach 25 jähriger Tätigkeit ab, aber sie wird noch so manchmal nach einem Ratschlag gefragt werden müssen.

Schon lange vor 15:30 Uhr kamen die ersten Kinder mit ihren Eltern, sie brachten selbstgebackenen Kuchen und Kekse als Spende mit. So schön verziert und manch ein Kuchen kam gerade aus dem Ofen, er war noch warm. Die Kinder besahen sich erst mal die schon ausgebreiteten Gewinne, es waren schöne Dinge dabei. Die Stühle wurden schnell besetzt, es kamen über 180 Kinder.

Jens Grunert spielte im Hintergrund zur Einstimmung Weihnachtslieder auf seiner Trompete. Zur Probe war er gut zu hören, aber bei dem vielen Kinderstimmengeplapper hat man ihn leider nicht sehr gut gehört. Er eröffnete die Kinderweihnachtsfeier und ließ drei Mutige auf die Bühne kommen, damit sie uns ein Weihnachtsgedicht vortragen konnten. Die lustigen Weihnachtsgedichte amüsierten uns alle.



Dann eröffnete Jens das Buffet und alles strömte in die Vorhalle um die gespendeten Leckereien auf ihrem Teller aufzutürmen. Anschließend konnten die Kinder Gewinne mit viel Geschicklichkeit sammeln und ihren manchmal kleinen, mitgebrachten Stoffbeutel füllen. Einen Gewinn gab es immer.

Monika war etwas in Sorge, ob der Schausteller noch rechtzeitig eintreffen wird, denn er hatte noch eine Vorstellung in Leipzig. Er war der Höhepunkt der Veranstaltung, es ging alles gut, ertraf pünktlich ein.

„Dudel Lumpi“ war sein Name, er hatte ein Clowns-kostüm an, mit einer riesigen weiten blauen Hose, sehr lustig und er begeisterte die Kinder. Sie waren mit großem Eifer dabei, die Instrumente zu erraten. Es war für alle nicht leicht, aber auf der Landkarte die Länder zu bestimmen, das klappte hervorragend.

Etwas später kam der Weihnachtsmann mit seinem wunderschönen Engel. Wieder waren Mutige auf die Bühne gelockt, um ihr Weihnachtsgedicht vorzutragen. Die Kinder erklimmen mit einem Schwung und ohne Hilfe die Bühne, man merkte es waren Kinder, die viel Sport treiben. Der VfL gibt ihnen genug Gelegenheit dazu.



Gegen 18:00 Uhr war die gelungene Veranstaltung zuende. Jedes Kind bekam am Ausgang von dem Engel ein Geschenk. Es war eine hübsche Sanduhr, mit einer Halterung für die Zahnbürste, man glaubt gar nicht wie lange man die Zähne putzen muss, bis die Sanduhr durchgelaufen ist.



„Denk an Dein Alter“

... wart bereits GOYA



Sorgen Sie rechtzeitig vor !!!

Finanziell gesicherter Lebensabend ?

- Sichere Anlage bei namhaftem deutschen Unternehmen
- hohe Rendite
- Nutzung aller Steuervorteile
- stets kostenfreier Zugriff auf das Ersparte

Info unverbindlich

Rolf Joswig
T.: (030) 772 81 42
Mo.-Fr. 09.00-13.00 h



Badminton

Abteilungsleiter
Lutz Land

12109 Berlin
Tel.: 705 38 08

... zum Jahresende,

da häufen sich die Aktivitäten, auch für die Spielrinnen und Spieler der Badmintonabteilung.

Die Mannschaftsmeisterschaften wurden fortgesetzt, kleinere Turniere wollten/sollten besucht werden.

Leider waren wir bei den Einzelmeisterschaften diesmal nicht vertreten.

Tradition ist seit langem ein mehr oder weniger internes Turnier an einem Adventssonntag. Wenn alle landesweiten Einsätze gelaufen sind, dann kann die aufregende „Ruhe“ eintreten, die für ein

Turnier aller Klassen die Grundlage bildet.

Früh im Dezember war er diesmal, er, der 3. Advent mit seinem Turniergehen. Eine große Schar von Menschen aller Altersklassen fanden sich ab 09.00 Uhr in der Sporthalle der 8. Grundschule in der Lichtenrader Wiesbadener Straße ein. Auf dem Programm stand wieder einmal das sehr beliebte Familien Turnier. Um die Mittagsstunde zählte ich 110 Personen in der Halle, auf Strümpfen oder Socken, die meisten trugen jedoch Turnschuhe.

Ein Kind aus unserer Trainingschar startete mit einem Elternteil, Ersatzweise auch ein anderes Familienmitglied (Oma, Opa, Schwester, Bruder) Onkel oder Tante in einem Doppel.

Je nach Leistungsvermögen wurden 30 Paare in unterschiedliche Leistungsgruppen verteilt. Unsere Zuordnungen finden wie üblich nicht immer die ungeteilte Zustimmung. Die unbekannte Größe ist nämlich immer der Doppelpartner. Die Auskünfte unserer lieben Kinder zum Können von Onkel, Tanten usw. sind nämlich nicht immer gerade erschöpfend

für die möglichst gerechte Entscheidung durch uns.

Vorab kann ich aber sagen, dass viele, sehr viele unserer Kinder anlässlich der darauf folgenden Trainingseinheiten vom starken Muskelkater in Armen und Beinen ihrer Partner oder Partnerinnen zu berichten wussten.



Die jüngste Teilnehmerin mit ihrem Vater

Einige Gruppen waren leistungsmäßig und von der Anzahl so stark besetzt, dass nicht nur bis zu sechs Begegnungen durchstanden werden mussten, sondern etliche Spiele brachten die Entscheidung erst im 3. Satz.

Um die Mittagsstunde gab es die übliche Unterbrechung des Spielbetriebes. Wolfgang übergab die Pokale an die Sieger der Schüttorfreihe an Frederik Groß, Sandra Timmke und Florian Groß.

Anschließend bedankte sich Wolfgang bei seinen Übungsleitern Sarah Pahl, Antonia Hoppe und

Jan Wittke für ihre zuverlässliche und regelmäßige Mitarbeit. Jeweils zwei Gutscheine für einen Kinobesuch und für Jan ein Bücher-Gutschein war sein Dankeschön.

Dann konnte es in die Zielgerade gehen, in den

Computer Service Musolff

Winterangebot

<http://www.csm-center.de>

Office Computer



- 2,8 GHz AMD Sempron 64 Prozessor
- 512 MB Arbeitsspeicher
- Radeon 7000 64 MB AGP Grafikkarte
- 80 GB IDE Festplatte
- CD-R/RW-DVD Combo (DVD lesen, CD brennen)
- Midi Tower Gehäuse mit 350 W Netzteil
- Windows XP Home
- Microsoft Works 8.5

Für 550 €

Informationen unter: 030/322 90 498
oder im Internet

(inklusive Computer Aufstell Service Vor-Ort innerhalb Berlins)

Gruppen schälten sich die Platzierungen heraus. Einige Male standen die Sieger erst nach dem letzten Spiel und einer anschließenden Berechnung durch die Turnierleitung fest.

In der Gruppe I traten zehn Paarungen an. Um die große Anzahl von Spielen zu minimieren, wurde diese Gruppe geteilt. Die jeweiligen Ersten und Zweiten traten in ihrer Endrunde gegeneinander an.

In spannenden Kämpfen belegten hier Florian Groß mit seinem Vater den 1. Platz vor Frederik Groß mit seinem Patenonkel.

Jannis mit seinem Bruder Timo Bautsch wurden Dritter, Platz 4 ging an Sandra Pollak mit

ihrer Freundin, die noch in ihrer Vorrunde souverän Erste wurden, dann jedoch von ihren Kräften verlassen wurden.

In der Gruppe II traten sechs Paarungen an. Den ersten Platz errangen hier Pina Scheppang mit ihrem Patenonkel, Lennhard Henze mit seinem Vater wurden Zweite.

In der Gruppe III waren die Leistungsunterschiede besonders groß. Spaß an ihren Spielen hatten jedoch alle. Am Ende wurden nach harten Auseinandersetzungen und schwierigen mathematischen Übungen Michelle Misera mit ihrem Vater Erste.

Die Gruppe IV wurde aufgrund der großen Teilnehmeranzahl wiederum geteilt. Für die Endrunde qualifizierten sich Sandra mit ihrer Mutter, Max und Mutter, sowie Kim Kordel mit ihrem Vater und Niklas Rühr mit seinem Vater.

Den 1. Platz erkämpften sich Kim mit ihrem Vater gegen Sandra Timmke und Mutter.

Wie üblich hatten fleißige Elternhände und unermüdlicher Einsatz von Großmüttern für ein reichhaltiges Büffet gesorgt.

Wie in der Einladung angekündigt, konnte um 16.00 Uhr die letzte Siegerehrung vorgenommen werden.



Und um was geht es hier? Mütterberatungsstunde

Viele Nachfragen zu einem weiteren Turnier konnten nicht beantwortet werden, etliche Hindernisse müssen erst noch beseitigt werden.

Das war's wieder einmal
Euer Chronist





Basketball

Abteilungsleiter
Stefan Rudolph
Wankstraße 13a
12107 Berlin

Tel.: 030-701 31 140

Super- Bahn - Cup bei ALBA Berlin

Die Basketballabteilung war im letzten Jahr hochofrend, dass Ihre Minimannschaft, die normalerweise in der Mini A 1 im Spielbetrieb gemeldet ist, mal wieder für den Super - Bahn - Cup eingeladen wurde.

Zur Erklärung: Während der Halbzeitpause bei einem Bundesliga - oder ULEB - Cup-Spiel wird ein Rahmenprogramm für die Besucher veranstaltet. Cheerleader treten auf, Zuschauerspiele werden geboten und weiterhin gibt es ein siebenminütiges Halbzeitpausenbasketballspiel von Nachwuchsteams.

In diesem Jahr sind es die 96 er Jungs von ALBA, die sich ihre Gegner ausgesucht und eingeladen haben. Über die Saison verteilt spielen also sechs Mannschaften jeder gegen jeden.

Das erste Spiel gegen den Gastgeber ALBA Berlin im Herbst fieberten die Jungs mit voller Spannung entgegen. Wie wird das werden? Wie viele Zuschauer sehen uns beim Spielen zu? Werden wir den Korb treffen? Wir trafen nicht soviel sei schon mal gesagt. Eine halbe Stunde vor dem Bundesligaspiel der Albatrosse trafen wir uns vor dem Spielereingang, um die Sitzplatzkarten (insgesamt 25) in Empfang zu

nehmen und uns von unseren Eltern zu verabschieden, die den normalen Zuschauereingang nehmen mussten.

Wir hingegen durften gleich die Katakomben betreten und hielten Ausschau nach unseren Idolen, den Riesen von der Spree. Die waren allerdings schon bei der Erwärmung in der Arena, wir mussten uns noch umziehen.

Nachdem wir uns zusammen mit den ALBA-Minis in einer winzigen Kabine umgezogen hatten, einige von uns vor Aufregung nochmal zum Klo mussten, konnten wir unsere Plätze auf der Zuschauertribüne einnehmen. Zum Ende der ersten Halbzeit der Großen stellten wir uns entlang der Sponsorentafeln am Ausgang der Arena auf, um die Spieler von Alba und deren Gegner abzuklatschen. Es war ein toller Moment.





**SCHLÜSSEL
MÜLLER**

SICHERHEIT DURCH KOMPETENZ

LICHTENRADER DAMM 31, 12305 BERLIN, Tel.: 76 28 98 11
ANFERTIGUNG ALLER SCHLÜSSEL, SCHLOSSREPARATUREN
BERATUNG ZUR HAUS- ODER WOHNUNGSABSICHERUNG
SCHLISSANLAGEN UND ZYLINDER ALLER HERSTELLER
---- NOTDIENST RUND UM DIE UHR ----

Danach durften wir aufs Feld und begannen das Spiel gegen den übermächtigen Gegner. In den 7 Minuten verloren wir mit 0:13. Das war uns aber egal, wir freuten uns wegen der Zuschauer und der tollen Atmosphäre.

Nach unserem Spiel drängten die Albatrosse wieder auf das Spielfeld, unsere Show war beendet. Nach dem Umziehen schauten wir uns die 2. Halbzeit an und gingen mit einem erhebenen Gefühl nach Hause, in der tollsten Basketballarena Deutschlands gespielt zu haben.

Unser zweites Spiel beim Super – Bahn - Cup verbanden wir Mitte Dezember mit unserer Weihnachtsfeier und einem regulärem Spiel. Gegner der Albatrosse waren die Eisbären Bremerhaven, deren Fans direkt hinter uns ein Höllenspektakel lieferten. Alba verlor das erste Bundesligaheimspiel und wir unser 2. Spiel im Super - Bahn - Cup gegen TuSLi mit 0:11. Der vorläufige Höhepunkt unsere Max-Schmeling-Hallenkarriere war der Sieg gegen ASV Anfang 2006. Alba spielte im ULEB-Cup am Abend, wir durften lange aufbleiben, erzielten bei der Halbzeitshow immer noch keinen Korb... Wie hatten wir gewonnen? Ganz Einfach: jedes Foul im Korbversuch ergibt einen Punkt und so gewannen wir nur mit Foulpunkten 4:2. Wir waren mächtig stolz, denn mittlerweile konnten wir schon routiniert aufspielen. Obwohl so ganz stimmt das nicht. Es gibt noch Kinder, die beim Einwechseln von den Zuschauermassen so beeindruckt sind, dass sie vor Freude die Arme hochreissen und sich feiern lassen. In den nächsten 2 Monaten werden wir noch zwei weitere Spiele in der Max-Schmeling-Halle

haben. Am Ende springt für uns ein T-Shirt der Bahn und 5 x kostenloser Eintritt bei Alba heraus. Außerdem übten wir schon das Spielen in der Arena. Wir hoffen, dass es später einmal jemand in die Profimannschaft schafft. Talente haben wir einige.

Stefan Rudolph



Ihr Reise-Service

- ✦ kostenloser Reisepreisvergleich
- ✦ fachkompetente Reiseberatung
- ✦ Last-Minute-Reisen tgl. aktuell
- ✦ Pauschal- und Individualreisen
- ✦ Klassenreisen ✦ Angelreisen
- ✦ Hotelreservierung weltweit
- ✦ betreute Kinder- und Jugendreisen
- ✦ Gruppenreisen ✦ Biblische Reisen
- ✦ Reisen mit ärztlicher Begleitung
- ✦ Geschäftsreisen ✦ Städtereisen
- ✦ Autoreisen ✦ Kreuzfahrten
- ✦ Weltreisen ✦ Ferienhäuser

TMG Home Travel Service

Hunold Rätikonweg 39a 12107 Berlin

☎ 030 74792525 ☎ 030 74792526

www.online.reisepreisvergleich.de

online@reisepreisvergleich.de

BLUMENHAUS

Kabisch

Papplitzer Straße 6
12307 Berlin - Lichtenrade
Tel. / Fax: 030 / 744 81 83



... kreatives Gestalten
mit Blumen

Lieferung in alle Bezirke

Neuigkeiten von den VfL - Minis

Komisches Spiel

Das erste (reguläre) Spiel im neuen Jahr gestaltete sich etwas komisch. BGZ übte auf unsere Kosten Teamball, das Zupassen, mit internem Dribbelverbot. Schade, denn dadurch hatten wir viel weniger Angriffe, denn Doppelungen z.B. sind bei uns noch verboten. Durch die geringe Zahl an Angriffen wurden diese oftmals überhastet abgeschlossen, sodass am Ende ein glücklicher 34:29 Sieg zu buche stand. Eins ist aber besonders klar geworden. Rein athletisch wird es immer wichtiger, 2 mal in der Woche beim Training zu sein. Sonst kommt man irgendwann einmal nicht mehr mit. Korbschützen: Dennis 12, Joscha 10, Glen und Lennart 4, Moritz und Nick 2

Super Miniturnier in Köpenick

Am 03.12.05 starteten wir bei BBC 90 in der Helmholtzstr. zum sogenannten Nikolausturnier. Mit 12 Mannschaften a 8 Spielern war es verhältnismäßig breit in der A 1 angelegt. Was der Veranstalter an Essen und Trinken kostenfrei zu Verfügung stellte, war gigantisch. Was aber die Kinder an Leistungen erbrachten war noch viel gigantischer. Die Liga A 1 (Anfänger1) kann gar nicht mehr so genannt werden. Es wird den Kindern einfach nicht gerecht.

Wir jedenfalls beendeten die Vorrunde nach Spielen und Staffeln als Gruppenzweiter, um damit in die Endrunde mit zwei Spielen zu gelangen. Alle drei Mannschaften, die Gruppenzweiter geworden sind, waren in den drei Spielen so gleichauf, dass der Veranstalter alle auf den vierten Platz setzten. Wir gewannen gegen BBS mit vier Punkten und verloren gegen BGZ mit 3 Punkten, während wiederum BBS gegen BGZ gewann. Also alles sehr eng. Nach einer stimmungsvollen Siegerehrung verließen wir die Halle mit Geschenken und Urkunden und der Trainer mit der Gewissheit, dass das Team das Spiel verstanden hat.

Alle Kinder punkteten...

...aber wir bekamen trotzdem den ersten gelben

Zettel.

In einem sehr guten Spiel verloren die Minis gegen die Tusli - Mädchen, die im Schnitt alle einen Kopf größer und auch schneller waren. Unsere Kampfesbereitschaft und der starke Spielwillen setzen sich den Qualitäten der Lichterfelderinnen entgegen. Endlich konnten wir mal richtiges Verteidigungsverhalten üben (Stehe zwischen Korb und Gegenspielerin), denn Fehler an dieser Stelle wurden sofort bestraft. Am Ende wurden die Tuslis nervös als wir wieder aufholten. Sie besiegten uns abschließend mit 50:39 .

Punkteverteilung: Dennis 10 (5 Fouls), Joscha 9, Lucas-Justin 6, Nick 4, Moritz, Markus, Lukas und Glen je 2 und Lennart und Viktor je 1.

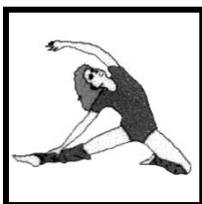
Minis mit gutem Gegner

Mann hat das Spaß gemacht am Sonntag. Nach überstandener Anreise trotz Reichsstraßenfest spielte unser Team wie immer mit größtmöglichem Einsatz und einem guten Wurfhändchen. Nur in der Verteidigung waren wir diesmal unkonzentrierter. Es gibt eben einige, die gucken dem Treiben auf dem Feld lieber zu, als seinen Gegenspieler die ganze Verteidigungszeit über zu decken. Na, das wird schon.

Der Sieg war nie gefährdet und ging mit 47:36 an uns.

Hier die Korbschützen: Joscha 13, Dennis 11, Lucas 8, Markus 6, Moritz 4, Nick 3, Glen 2. Diesmal 3 Leute ohne Punkte.





Gymnastik

Abteilungsleiterin
Jutta Schulz
Barnetstraße 70
12305 Berlin
Tel.: 030-745 43 91

Abschied von Margot Köppen



Eine langjährige Gymnastikteilnehmerin ist nicht mehr unter uns.

Sie hatte ein erfülltes Leben von 87 Jahren, welches sie mit vielen schönen Reisen bereicherte. Ihre letzte große Reise, von der sie viel zu berichten hatte, führte sie in das ferne Japan. Leider erlitt sie bald danach einen Schlaganfall, von dem sie sich nicht mehr erholte, und starb am 26. Dezember 2005.

Liebe Margot, die Dich kannten behalten Dich als reisefreudige Sportkameradin in guter Erinnerung.

Jutta Schulz, Abteilungsleiterin der Gymnastikgruppen

Die **Trauerfeier** findet statt am Donnerstag, dem 9. Februar 2006 um 15.00 Uhr auf dem Friedhof Lichtenrade, Paplitzer Straße 10 - 24

Weihnachtsfeier der Gymnastikgruppen

Bei Petra in der Vereinsgaststätte am 1. Dezember 05 um 19:30 Uhr, fand die Weihnachtsfeier statt, mit einem großem Bufett. Schon lange vor der geplanten Weihnachtsfeier wurde die, sehr schön

gestaltete, Eintrittskarte für 16,00• an Interessierte verkauft.

Die ersten waren schon früh erschienen. Hanni Wolke sammelte die Julklappäckchen in einem großen Sack ein und mit großem Hallo wurden schon lange nicht mehr Gehsehende begrüßt und die neuesten Nachrichten ausgetauscht.

Dann wurde das reichhaltige und mit viel Liebe, von Petra der Vereinswirtin, gestaltete Bufett eröffnet. Für jeden war etwas dabei und man konnte nicht umhin sich mehrmals den Teller mit Leckerem zu füllen. Danke Petra es war sehr lecker.

Dann haben wir noch einige Weihnachtslieder gesungen, Sigrid begleitete uns auf ihrer Gitarre. Ingrid und Rosi lasen lustige Gedichte vor und Gisela las eine schöne Weihnachtsgeschichte vor. Die Julklappgeschenke wurden von drei sehr schönen und lustigen Weihnachtsfrauen verteilt, wie man auf dem Foto erkennen kann.



Dann sorgte Bärbel für Tanzmusik, sonst wurde immer reichlich getanzt, heute nicht, es gab ja so viel untereinander und miteinander zu erzählen.

Es war eine gelungene Weihnachtsfeier, alle gingen beschwingt und froh Heim.

R.D.



Handball

Abteilungsleiter
Horst Dannert
Kastanienstraße 15
15827 Blankenfelde
Tel.: 03379-57422

Lundfahrt der mE und mD vom 26.12.-30.12. - Ein tolles Erlebnis

Vorab möchte ich mich bei den Eltern Frank Sender, Torsten Schilkowski und Henrik Beer für das Bereitstellen der Autos bedanken. Es ist ja heutzutage nicht mehr alltäglich Eltern zu finden, die sich Urlaub für eine Jugendfahrt nehmen und dann auch noch eine Gruppe von 19 Jungen im Alter von 10-12 Jahren als Fahrer begleiten. Auch möchte ich Ede Schlenner für seine Teilnahme als Betreuer danken, obgleich sein Sohn nicht mehr aktiv Handball spielt.

Am Anfang stand die Fahrt nach Lund unter einem nicht so günstigen Stern. Die Frage der Genesung beider Trainer stand im Raum und so war die Fahrt bis kurz vor Weihnachten noch gefährdet. Leider schaffte es Stefan Förster nicht mehr rechtzeitig gesund zu werden, sodass er die Fahrt nicht mitmachen konnte. Dies war in allen Belangen schade, denn was sich auf dieser Fahrt in mannschaftlicher Entwicklung in persönlichen und sportlichen Bereichen tat, war schon große Klasse. Die Jungs waren außerordentlich pflegeleicht. Es gab keinerlei Probleme und keine Streitigkeiten.

So konnten wir am 26.12.05 gegen 9.30 Uhr Richtung Rostock aufbrechen. 5 Stunden Fährre nach Trelleborg und dann noch 60 Minuten im Neuschnee brachten uns dann zur Unter-

kunft. Hier wurden in zwei Klassenräumen untergebracht. Gegen Mitternacht schliefen die müden Jungs dann schon ein. Am nächsten tag sollte es dann die ersten Vorrundenspiele geben. Die Mannschaften wurden in die Jahrgänge 93/94 und 94/95 aufgeteilt. Zuerst sollte dann die PD2, also der jüngere Jahrgang, seine Bewährungsprobe erhalten.

Die Spiele bedeuteten schon eine Umstellung, da in Schweden auch im Jugendbereich schon mit 5:1 und 6:0 Deckungen agiert wird. Aber wir stellten uns sehr schnell auf die ungewohnten Deckungsreihen ein. In Berlin wird ja nur offensiv gedeckt. Es wurden beide Spiele gewonnen und der Traum an der Teilnahme am A-Cup konnte Realität werden. Die PD1 verlor leider gegen übermächtige Gegner seine beiden Spiele am ersten Tag. Auch der zweite Tag zeigte das gleiche Bild. Ede musste mit der PD1 in eine andere Halle fahren, was aber auch nicht zu einem gewonnenen Spiel beitrug. Die PD2 spielte in der Halle vom Vortag und gewann auch hier beide Spiele. Ein Riesenerfolg und gleichzeitig der Einzug in das Viertelfinale gegen den Sieger aus einer der 6 anderen Gruppen. Für die PD1 blieb dann noch das Viertelfinale der B-Runde. Hier konnte die Truppe dann 12:11 gewinnen. Im Achtelfinale schied die Mannschaft dann aus.

Die PD2 wollte nun die Möglichkeit zum Halbfinale nutzen. Doch es kam anders. Die aufmerksame Manndeckung der vorherigen Spie-

HANACK Dachdeckerei GmbH

• Flach- und Steildach • Bauklempnerei • Solartechnik
• Schornsteinbau • Gerüstbau • Zimmerei



Schillerstraße 117
12305 Berlin-Lichtenrade
% (030) 742 76 87

Ibsenstraße 73
115831 Mahlow
% (0 33 79) 37 07 04
Fax (0 33 79) 39 47 6

Innungsmitglied

www.Hanack.de

le wandelte sich eine nervöse Deckung. Man stand einfach zu weit vom Gegner und die Absprache war nicht vorhanden. So lag die Mannschaft schnell mit 5:0 im Rückstand. Zwei zeitgleich Zeitstrafen und eine 6:4 Unterzahl besiegelten dann schon sehr früh in der ersten Halbzeit das Ausscheiden. Es wurde mit 18:8 Toren zu hoch, aber verdient, verloren. Die Gegner aus Schweden waren einfach noch etwas cleverer.

Trotzdem ist dies für die Mannschaften ein großer Erfolg. Beim ersten internationalen Auftritt und mit nicht allen Leistungsträgern konnte sich das Auftreten beider Mannschaften sehen lassen.

Auch das Rahmenprogramm hatte viele positive Effekte. So konnten die Jungs das Schwimmbad besuchen. Ein Highlight war jedoch das Livespiel der ersten schwedischen Liga Lund gegen Savehof (2 gegen 3). Auch die Halbfinalspiele und das Finale der mA ließen bei allen positive Emotionen frei. Das waren alles tolle Spiele und ein herausragendes Erlebnis für die Jungs.

Auch die Rückfahrt verlief ohne Probleme mit einem Imbiss bei MC. So konnten die Eltern ihre Kinder dann am späten Nachmittag freudestrahlend in die Arme nehmen. Toll, dass auch die Telefonkette reibungslos funktionierte.

Vielen Dank nochmals an dieser Stelle an den Verein und die Abteilung für die finanzielle Unterstützung.

Ich denke diese Fahrt kann sich wie schon in der Vergangenheit gerade für diese Mannschaft zu einem festen Meilenstein in der gemeinsamen Handballerzeit entwickeln. Auf das wir die tollen Eindrücke mit in die laufende Saison nehmen.

Euer Stefan Krai



Junge Handballmädchen auf Abwegen...

Am letzten Trainingstag im alten Jahr wurde nicht - wie gewohnt - mit Handbällen jongliert, sondern mit Geräten, die gerade einmal 170 g wiegen! Mit Hilfe dieser federleichten Schläger galt es, möglichst viele Gegnerinnen zu besiegen, damit man sich bei diesem Weihnachtsturnier Hoffnung auf einen der vorderen Plätze machen konnte. Dieser Wunsch erfüllte sich immerhin bei Jule, Kiki, Lisa und Mine. Unser Gast Patrick, der in der D-Mannschaft Handball spielt, belegte indes nur Platz fünf. Es gibt eben echte Power-Girls im VfL!



Künftige Winner-Typen sind vielseitig

Unseren jüngsten Handballsportlern bot sich kurz vor Weihnachten die Gelegenheit, zu zeigen, wie vielseitig man doch in diesem Alter schon ist! Was mussten nicht alles für Übungen absolviert werden, um die nötigen Punkte zu sammeln: Kopfstände, Rollen, Radschlagen, Hockey-Pucks in Tore schießen, Hüte treffen und abwerfen. Seil springen... Nach getaner Arbeit durfte sich unser hoffnungsvoller Nachwuchs genüsslich ein wohltemperiertes Getränk und die eine oder andere Leckerei gönnen. So hatte sich die Schufferei immerhin gelohnt! Der Altersdurchschnitt dieser Gruppe beträgt übrigens sechs Jahre und fünf Monate.

Axel Rasmus
(Coach)

Männer – Der Halbzeitbericht einer schwierigen Saison

Warum „schwierige“ Saison ?

Am Ende der letzten Saison verließen aus unterschiedlichen Gründen zahlreiche erfahrene Spieler den VfL. Ein Neuanfang musste vollzogen werden, um auch in den nächsten Jahren Handball auf überregionaler Ebene dem Lichtenrader Publikum bieten zu können.

Das Ziel für die Saison 2005/2006 heißt Klassenerhalt.

Ein Kader mit ca. 20 Spielern wurde zusammengestellt. Unter ihnen befinden sich zahlreiche junge und hungrige Talente des VfL, die ihre Chance, auf hohem Niveau Handball spielen zu können, nutzen wollen. Einige „Alte Hasen“, die in den letzten Jahren in der 2. Männermannschaft ihre „Karriere“ ausklingen lassen wollten, stießen dazu. Sie nahmen sich selber in die Pflicht in dieser schwierigen Phase, dem Verein zu helfen. Komplettiert wurde der Kader von einigen Neuzugängen, die ihren Teil zum Klassenerhalt beitragen wollen. Diese gesunde Mischung startete am 09.09.2005 nach einer sehr guten Vorbereitung in die Saison 2005/2006.

„Abstiegskandidat Nr.1“ und „Lichtenrade holt keinen Punkt“ waren Aussagen mit denen die Mannschaft und die Verantwortlichen immer wieder konfrontiert wurden. Der Spielplan sah vor, dass unsere Mannschaft in den ersten 5 Spielen gegen die Top Teams der Liga antreten musste. In dieser ersten Saisonphase konnte die Mannschaft zwar ab und zu überzeugen, Punkte wurden aber nicht erkämpft. In der zweiten Hälfte der Saison musste die Mannschaft dann zeigen, dass das Vertrauen der Verantwortlichen gerechtfertigt war.

Trotz des großen Drucks wurde kein Heimspiel mehr verloren, 7:1 Punkte erkämpft. Ein super Publikum und unser Fan Club „Red Power“ peitschten die Mannschaft immer wieder nach

vorne und sorgten so für 8 Mann auf dem Feld.

Ein Grundstein für den Klassenerhalt ist gelegt. Nicht mehr aber auch nicht weniger.

Für die Rückrunde haben wir uns viel vorgenommen und sind uns sicher unser Ziel zu erreichen.

Falk Friedrich

Frauenhandball im VfL - kurze Bestandsaufnahme -

Der Anfang des Jahres erfolgte Start in die Rückrunde der Handball-Saison 2005 / 2006 bietet einen guten Anlass, über eine erfreuliche sportliche Entwicklung des Frauen-Handballs im VfL zu berichten und Interesse bei den Vereinsmitgliedern zu wecken.

Nachdem die 1. Frauenmannschaft in der Vorsaison als Aufsteiger in der Oberliga Berlin-Brandenburg letztendlich relativ problemlos bereits vor dem letzten Spieltag den Klassenerhalt sichergestellt hatte, stand in dieser Saison bereits der Start durch Spielerinnen-Ausfälle leider unter keinem günstigen Vorzeichen. Michael Kruse, als neuem Trainer dieser Mannschaft, wurde es damit nicht leichtgemacht. Dessen ungeachtet hat sich die Mannschaft mit 9 : 13 Punkten und einem 7. Platz unter 12 Mannschaften nach Abschluss der Hinrunde bravourös geschlagen. Es machte Spaß, dieser Mannschaft – im übrigen auch in manch knapp verlorenem Spiel – zuzuschauen. Dies ist umso bemerkenswerter, da sich die Oberliga Berlin-Brandenburg in diesem Jahr eher noch spielstärker und ausgeglichener als im Vorjahr präsentiert.

Grundlage des Erfolgs war zweifellos eine gute Vorbereitung im Sommer 2005. Ausschlaggebend für diese Entwicklung war allerdings auch, dass die aufgetretenen Lücken im Kader durch bemerkenswerte Steigerungen einzelner Spielerinnen und durch zwar

zahlenmäßig wenige, aber wertvolle Zugänge nicht allzu stark ins Gewicht fielen. Gleichwohl freuen wir uns auf den Augenblick, in dem die Mannschaft wieder komplett spielen kann.



Am Samstag, den 14. Januar 2006, empfing die 1. Frauenmannschaft mit dem Tabellenzweiten HSC Potsdam gleich im ersten Heimspiel einen sehr spiel- und kampfstarken Gegner. Auch dieses Spiel, aus dem die Aufnahmen stammen, konnte ziemlich ausgeglichen gestaltet werden, letztendlich zog man aber mit 25 : 27 Toren den Kürzeren. Ursache war sicher die etwas schlechtere Chancenauswertung, vor allem bei 7-m-Würfen.



Außerdem musste Iris Düll (ihr Name sei hier ausnahmsweise zwecks Genesungswünschen genannt) mit einer doch recht erheblichen Verletzung am Auge vorzeitig ausscheiden und ins Krankenhaus fahren. Um den Klassenerhalt sicherzustellen, wird die Mannschaft sicher noch kämpfen müssen, bei den bisher gezeigten Leistungen muss ihr allerdings nicht bange sein. Für regen Zuschauerzuspruch wäre die Mannschaft sehr dankbar.

Unvollständig wäre dieser Bericht, wenn nicht auch die erfolgreiche Entwicklung im übrigen Frauenbereich gewürdigt würde. Unsere 2. Frauenmannschaft kämpft erneut um den Staffelsieg in der Bezirksliga Staffel B, nachdem dieser im Vorjahr nur sehr knapp verpasst wurde. Zur Zeit steht sie mit 18 : 2 Punkten auf dem 1. Platz. Unsere erstmals in dieser Saison gemeldete 3. Frauenmannschaft schlägt sich in der Kreisklasse ebenfalls sehr beachtlich. Nicht vergessen sei hier, dass einige dem Handballsport seit vielen Jahren verbundene Damen eine verschworene Seniorinnen-Truppe bilden und sich zwecks gemeinsamer Ertüchtigung und Kameradschaft regelmäßig treffen.



Die Tatsache, dass in der Gegenwart mit Recht so positiv über den Frauenhandball im VfL berichtet werden kann, ist dem Einsatz vieler Vereinsmitglieder in der Vergangenheit und Gegenwart geschuldet. Hierzu bedurfte es einer jahrelangen Aufbauarbeit, die mit einigen wenigen Namen besonders verbunden ist, denen insbesondere unser Dank gilt. Da allen Insidern diese Namen einfallen werden, kann ich mir auch hier treu bleiben und auf einzelne Namensnennungen verzichten.

Peter Radunski





Leichtathletik

Abteilungsleiter
Horst Wodke
Alt-Lichtenrade 121 K
12309 Berlin
Tel.: 030-76 40 31 55

Sylvesterlauf

Am 31. Dezember 2005 fanden sich Jogger, Walker und Nordic Walker zum Silvesterlauf auf dem Sportplatz in der Halker Zeile ein. Es war kalt und die Straßen verschneit, der Schnee knirschte unter den Laufschuhen. Die ersten Weihnachtsgeschenke mussten ihre Qualität bei diesem Lauf beweisen.

Horst Wodke wünschte allen Sportlern einen guten Lauf und fünf Minuten nach 10:00 Uhr liefen alle, bei leichtem Schneefall, fröhlich los. Die Strecke war bekannt, um den Müllberg herum. Die Nordic Walker bevorzugten den Waldweg, die Stöcker kommen dort besser mit Schwung zum Einsatz.

Rosi kümmerte sich um den Glühwein, denn wenn sie alle wieder erscheinen, werden sie sich ihn schmecken lassen. Die Pfannkuchen von Bäcker CLEMENS sind wieder besonders lecker, er hat sie uns zu einem Sonderpreis spendiert.

Die Zeit verging wie im Fluge, bald trafen schon die ersten ein, füllten die Spendenbox und ließen es sich schmecken. Ungefähr 26 Läufer

waren erschienen, die meisten drängten sich in dem kleinen Raum, denn es war kalt.



Es ist ein schöner Jahresabschluss und im nächsten Jahr sind wir wieder dabei.

R.D.



KEINE HALBEN SACHEN!

Statt sich mit Kleinigkeiten rumzuschlagen - nutzen Sie unsere Komplettangebote!

AUTO CREW

Telefon: 030 - 707 84 722 Lichtenrader Damm 271
wasgibts@point-berlin.de 12305 Berlin-Lichtenrade

Aktuelle Angebote finden Sie im Internet unter: www.point-berlin.de

Die Kfz-Profis

Point

Lichtenrade



Tanzen

Abteilungsleiterin
Hanni Wolke
Barnetstraße 75
12305 Berlin
Tel.: 030-746 47 43

Tanzabteilung sucht neue Mitglieder!

Wir haben im letzten Jahr leider einige Mädchen, die in Abiturvorbereitungen stecken, nicht überzeugen können, dass sie weitermachen. Dadurch fehlen in der Zeit von 18 Uhr 30 bis 19 Uhr 30 15-18jährige, die Lust am Folklore - und Jazztanz haben. Bei den kleinen Tanzmäusen in der Zeit von 17.00 - 17.45 Uhr

sind auch noch Plätze frei.

Auch die nächsten Gruppen sind noch aufnahmefähig. Wer Lust hat, kommt bitte in Sportkleidung am Dienstag in die Käthe-Kollwitz- Schule über den Schulhof in die obere Turnhalle. Wer Fragen hat, kann mich unter folgender Telefonnummer 7464743 erreichen.

Hanni Wolke

Sudoku

So, liebe Leserinnen und Leser,
Sie haben sich sicher schon auf diese Ausgabe des Sportechos gefreut, denn, wie versprochen, veröffentlichen wir hier die Lösung des Sudokus-Rätsels:

7	1	6	9	5	3	8	2	4
8	3	9	6	4	2	5	1	7
4	5	2	1	8	7	3	6	9
1	8	3	4	6	9	7	5	2
9	7	4	8	2	5	6	3	1
6	2	5	7	3	1	4	9	8
3	9	8	5	1	4	2	7	6
2	6	7	3	9	8	1	4	5
5	4	1	2	7	6	9	8	3

Krankengymnast

Frank Löffler

PNF, Elektrotherapie,
Osteopathie, Brügger,
Rückenschule, Massage,
Cyriax, Sportphysiotherapie



Bahnhofstr. 50 · 12305 Berlin · ☎ 764 10 10



Wandern

Wanderführer

Metzkow Tel.:030- 663 27 92

Heurich Tel.:030- 721 12 06

Borst Tel.: 030-744 86 67

Am 27.Dezember. 2005

Winterwanderung zum Mellensee

Um 9:30 Uhr war es eng am S-Bahnhof Lichtenrade, es trafen sich zwei Wandergruppen. Die dritte Nordic Walking Gruppe hatte sich schon um 8:20 Uhr getroffen mit dem Ziel Mückendorf. Die Faustballgruppe mit dem bekannten Ziel nach Gehren, im Restaurant war Wildbrett zum Essen bestellt und die Wandergruppe mit dem Ziel Mellensee, 8 km Weglänge und bestellter Einkehr. Wir fuhren bis Zossen zusammen im gleichen Zug. Alle freuten sich über die Wanderung, denn es war eine verschneite Landschaft zu genießen.

18 Wanderer stiegen in Zossen aus und liefen den Nottekanal entlang Richtung Mellensee. Ein männlicher Wanderer wollte seinen Morgenkaffe entsorgen, lauter Protest aus einem weit entlegendem Haus: „Er möge doch die andere Seite nehmen.“ Gesagt getan, aber die Enten auf dem Nottekanal schimpften genauso: „Gack, Gack, Ga..ack“.

Es lief sich herrlich in dieser wunderschönen Winterlandschaft, der Schnee knirschte unter unseren Sohlen. Sogar einige Kraniche konnten wir von weitem auf dem Feld beobachten. Am Mellensee wurde eine kleine Rast eingelegt und es gab heißen Glühwein und ein kleines Schnäpschen (Becherovka). Auf der anderen Straßenseite konnte man geräucherten Fisch für zu Hause mitnehmen. Nach wenigen Kilometern erreichten wir unser Restaurant „DACHSTUHL“, ein neu errichtetes Blockhaus, sehr gemütlich und weiter zu empfehlen. Es hat eine GAS-Fußbodenheizung und gekocht wird mit flinker Hand auf Gas.



Bald mussten wir uns auf den Heimweg machen. Wir fuhren von Zossen wieder nach Hause, vielen Dank für die Planung von Rosi und Karl Heinz Drescher.

R.D.



Das Wandern ist des VfLers Lust

Wanderkalender

Ansprechpartner:

Wolfgang Heurich

Tel.:721 12 06

Stand: 03. Januar 2006

Anmeldung mit Angabe der Telefonnummer bitte in der VfL Geschäftsstelle Tel.:744 04 77

Nichtmitglieder zahlen einen Unkostenbeitrag von 2,50 Euro

Mon.	Tag	Art	km	Verpflegung	Geplantes Ziel	Teilnehmer u. Meldeschluss	Abfahrt Start	Wanderleiterin Wanderleiter
Jan.	Fr. 27. Fr.	Rundgang	max. 8 km	Einkehr best.	Rund um das Schloss Charlottenburg, Luisenbräu und Gipsformerei	max. 20 Pers. Meldeschluss 20.01.06	9:30 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade	Andrea Wodke Tel.:764 03 155
Feb.	18.	Rundwanderung	Max. 12 km	Einkehr	Lichtenrade > Kleinbeeren > Lichtenrade	Pers. unbegr. Meldeschluss 10.02.06	10:00 Uhr S-Bahnhof Lichtenrade	Jutta Schulz Tel.:745 43 91
März	18.	Rundwanderung	max. 16 km	Einkehr gepl.	Um das Siethener Elsbruch	Pers. unbegr. Meldeschluss 10.03.06	Aushang beachten	Rosemarie Diesing Tel.:744 62 68
April	22.	Streckenwanderung	max. 12 km	Einkehr gepl.	Oranienburg > Lehnitz	Pers. unbegr. Meldeschluss 13.04.06	Aushang beachten	Rosi Drescher Tel.:745 71 10 Erika Köppe Tel.:744 69 96
Mai	20.	Streckenwanderung	Max. 15 km	Einkehr gepl.	Zu den Maiglöckchen bei Hangelsberg	Max. 20 Pers. Meldeschluss 12.04.06	Aushang beachten	Jutta Schulz Tel.:745 43 91
Juni	24.	Fahrrad – Wanderung	max. 50 km	Einkehr und Rucksackver.	Glöwen > Rühstädt > Elberadweg > Wittenberge	max.25 Pers. Meldeschluss 16.06.06	Aushang beachten	Wolfgang Heurich Tel.:721 12 06
Juni	17.	Kanadierausflug		Rucksackverpflegung	Blossin, Wolziger See > Langer See usw.	Meldeschluss 22.05.06	Autofahrt Aushang bea.	Jürgen Trippen
Juli		Sommerferien						
Aug.	26.	Streckenwanderung	max. 16 km	Einkehr gepl.	Borgsdorf > Summt	max.20 Pers. Meldeschluss 18.08.06	Aushang beachten	Rosi Drescher Tel.:745 71 10 Erika Köppe Tel.:744 69 96
Sep.	16.	Rundwanderung	max. 18 km	Einkehr gepl.	Zur Quelle der Nieplitz	Pers. unbegr. Meldeschluss 08.09.06	Aushang beachten	Rosemarie Diesing Tel.:744 62 68
Okt.	19. bis 22.	Wanderreise	km tgl. versch. h.	Halbpension	Planung eröffnet Vorschläge erwünscht zu Reiseweg und Ziel	max. 30 Pers. Ende März	Aushang beachten	W. Heurich Tel.:721 12 06 H.J.Metzkow Tel.:663 27 92
Nov.	?	Stadtwanderung od. Streckenwanderung	6 km ?	Einkehr ?	Berlin Brandenburg	offen /.....	Aushang beachten	Andrea Wodke Tel.:764 03 155 Oder ????
Dez.	27.	Streckenwanderung	max. 12 km	Einkehr	Winterwanderung	max. 20 Pers. Meldeschluss 15.12.06	Aushang beachten	offen

Wandern ist des VfLers Lust



Seit 1905
Aus Tradition

Bestattungsinstitut KURT DANNERT

12305 Berlin-Lichtenrade Bahnhofstraße 14

Telefon (030) 744 50 07 Telefax (030) 744 56 47

Vorausbestattungsregelungen können festgelegt werden

P auf dem Hof

Impressum

Herausgeber

Vorstand des VfL Lichtenrade 1894 e.V.

Geschäftsstelle:

Kirchhainer Damm 68, 12309 Berlin

Geschäftszeiten: Mo, Mi, Fr von 10-13 Uhr

Tel. : 030 - 744 04 77

Fax : 030 - 707 64 750

e-mail: info@vfl-lichtenrade.de

Homepage: www.vfl-lichtenrade.de

Vereinskonten:

Commerzbank: BLZ 10040000 Kto: 8635567

Postbank Berlin: BLZ 10010010 Kto: 425 71-107

Vereinsgaststätte:

Petra Maager: Tel.: 030-744 04 74

Hausmeister:

Hans Kasper: Tel.: 030-744 05 64

Redaktion:

Dieter Tormann, Dossestraße 4, 12307 Berlin

Tel.: 030 745 45 05; Fax: 030 746 80 400

Rosemarie Diesing, Wünsdorfer Str. 119 a, 12307 Berlin

Tel.: 030 744 62 68

e-mail: sportecho@vfl-lichtenrade.de

Ständige Mitarbeiter:

W. Reiche	Badminton	746 826 66
S. Rudolph	Basketball	701 311 40
H. Kannenberg	Faustball	744 36 31
H. Bone	Gesundheit	746 49 19
G. Michel	Gymnastik	744 56 43
F. Friedrich	Handball	797 24 56
H. Wodke	Leichtathletik	764 031 55
H. Wolke	Tanzen	746 47 43
A. Stanske	Trampolin	744 41 14
M. Erhard	Turnen	744 35 06
J. Weinz	Cheerleader	765 036 34
Ch. Grunert	Volleyball	033708-22911
Gerhard Mayer	Schaukastenbetreuung	746 43 52

Erscheinungsweise: alle 2 Monate

nächster Redaktionsschluss: 20. März 2006

Druckauflage: 1100

Druckerei: Walter Bartos GMBH
Zossener Straße 55; 10961 Berlin

Termine:

jeden Mittwoch:	Lauftreff 18:30 Uhr Vereinsheim
Mitgliederver- sammlung 2006	28. März 2006 19:00 Uhr Gemeinschaftshaus
23. Lichtenrader- Meile	11. Juni 2006 ab 8:30 Uhr Schichauweg
Sommerfest 2006	17. Juni 2006 15:00 bis 18:00 Uhr Vereinsheim
Silvesterlauf	31. Dezember 2006 10:00 Uhr Sportplatz Halker Zeile

Redaktionstermine

Ausgabe Nr.	Redaktionsschluss
Mär/Apr 174	20. März
Mai/Jun 175	20. Mai
Aug/Sep 176	20. August
Okt/Nov 177	20. Oktober
Dezember 178	20. November

Hiltrud und Hannes machen eine Radtour - zum ersten Mal auf einem Tandem. Über Stock und über Steine, bewältigen sie nur mit Mühe und Not einen steilen Hügel. Oben angekommen, sind beide außer Puste. Hannes zu seiner Frau: "Unglaublich, daß wir das geschafft haben!" Meint Hiltrud: "Also, ich hatte da ja auch meine Zweifel. Nur gut, daß ich die ganze Zeit gebremst habe, sonst wären wir immer wieder rückwärts gerollt!"

Wenn der kleine Noah gefragt wird, sagt er immer, er sei das Kind von Boris Becker. Nimmt ihn Babs beiseite und sagt: "Laß das mal lieber, das klingt so protzig." Kurz darauf fragt ihn ein Fan des Vaters: "Sag mal, bist du nicht der Sohn von Boris Becker?" - "Das habe ich auch immer gedacht, aber meine Mami sagt nein!"